



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales vom
06.12.2012

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Thomas Suttrup

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr
Unterbrechung: 5Min. Pause nach TOP 4
Ende: 20:40 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Bestellung eines Schriftführers für den Ausschuss
Vorlage: FB 4/313/2012
2. Kindergartenbedarfplanung 2013/14
Vorlage: FB 4/315/2012
3. Demografischer Wandel und Altenhilfestrukturen
Vorlage: FB 5/076/2012
4. Sporthallenentwicklungsplanung für die Stadt Lüdinghausen
Vorlage: FB 4/314/2012
5. Antrag der SPD-Fraktion vom 27.10.2012
hier: Ausschreibung der Leistungen für den Bereich der Offenen Ganztagsgrundschulen in Lüdinghausen
Vorlage: FB 4/316/2012
6. Berichte
7. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

8. Berichte
9. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Bestellung eines Schriftführers für den Ausschuss

Vorlage: FB 4/313/2012

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass aufgrund von personellen Veränderungen innerhalb des Fachbereichs 4 Herr Andre Hülshager seit dem 15.10.2012 als stellv. Fachbereichsleiter tätig und als Schriftführer für den BKS vorgesehen ist. Er dankt der bisherigen Schriftführerin, Frau Möllers.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales bestellt für die anzufertigenden Niederschriften über die im Ausschuss gefassten Beschlüsse Herrn Andre Hülshager als Schriftführer.

einstimmig

TOP 2) Kindergartenbedarfplanung 2013/14

Vorlage: FB 4/315/2012

Frau Dülker, Leiterin der Abteilung 51 (Jugendamt) des Kreises Coesfeld, berichtet, dass die Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2013/2014 entsprechend der Regelungen des Gesetzes zur frühen Bildung von Kindern (KiBiz) bis zum 15.03.2013 abgeschlossen sein muss und dass dieses Kindergartenjahr von besonderer Bedeutung ist,

da ab diesem Kindergartenjahr ein Rechtsanspruch auf einen Platz in der Kindertagesbetreuung ab Vollendung des ersten Lebensjahres besteht.

Im Folgenden berichtet Frau Dülker über den aktuellen Sachstand zur Kindergartenbedarfsplanung 2013/2014 für die Stadt Lüdinghausen sowie über mögliche Planungsvarianten U3/Ü3 inkl. Maßnahmeprogramm. Der Vortrag von Frau Dülker ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Dülker beantwortet. Zudem führt sie an, dass die zuletzt mit den verschiedenen Trägern geführten Gespräche hinsichtlich etwaiger notwendiger Gruppenstärkerhöhungen oder Bildung zusätzlicher Gruppen positiv verlaufen sind. Sie dankt den Trägern für ihre Bereitschaft zur Mitwirkung bei der Kindergartenbedarfsplanung.

In der im Anschluss stattfindenden Diskussion wird der in diesem Bereich bestehende Fachkräftemangel thematisiert. Zudem wird auf die Situation der Arbeitskräfte in den Betreuungseinrichtungen sowie die an das Betreuungspersonal gerichteten hohen Anforderungen eingegangen.

Beschluss:

Es wird kein Beschluss gefasst.

TOP 3) Demografischer Wandel und Altenhilfestrukturen

Vorlage: FB 5/076/2012

Der demografische Wandel wird in den kommenden Jahrzehnten Deutschland tiefgreifend verändern. Bei einer steigenden Lebenserwartung der Menschen werden gleichzeitig immer weniger Kinder geboren und die Zahl der älteren Menschen nimmt erheblich zu.

Gleichzeitig wollen ältere Menschen mehrheitlich ein selbstbestimmtes Leben so lange wie möglich im vertrauten Umfeld verbringen und bis ins hohe Alter auch bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit am gesellschaftlichen Leben teilnehmen.

Diese Tendenzen sind auch in der Stadt Lüdinghausen erkennbar, wie aus dem Bericht von Herrn Mohring, Fachplaner Arbeit und Soziales, Schule und Jugend beim Kreis Coesfeld, hervorgeht.

In der sich anschließenden Diskussion wird deutlich, dass der Stärkung des ambulanten Pflegeangebotes, dem Info-Austausch zwischen den Pflegeanbietern und der Ausbildung von Pflegefachkräften künftig besondere Bedeutung zukommen wird.

Dass es innerhalb des Kreises strukturelle Unterschiede in der Bevölkerungsentwicklung und der Angebotsvielfalt gibt, liegt nach Aussage von Herrn Mohring u. a. in der strategischen Lage (z. B. Ortsnähe Richtung Münster) oder auch in der Baulandpolitik begründet.

Stv. Höring bittet darum, die Zahlen und Berechnungen jeweils auch mit den Daten zur Schulentwicklungsplanung abzugleichen. Dieses wird zugesagt. Der Ausschuss wird bei grundlegenden Änderungen entsprechend unterrichtet werden.

Der Vortrag „Demografischer Wandel und kommunale Altenhilfestrukturen im Kreis Coesfeld“ ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Es wird kein Beschluss gefasst.

TOP 4) Sporthallenentwicklungsplanung für die Stadt Lüdinghausen

Vorlage: FB 4/314/2012

Herr Wolfgang Schabert vom Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung, Stuttgart, stellt den Ausschussmitgliedern die bisher erarbeiteten Zwischenergebnisse zu den Modulen

1. Bestandsaufnahme
2. Bedarfsanalyse mittels Kurzbefragung der Schulen und Sportvereine
3. Bedarfsbestimmung Sporthallen

vor.

Dieser Zwischenbericht ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

In der Diskussion wird deutlich, dass fraktionsübergreifend weiterer Informationsbedarf besteht und eine Beschlussfassung wie von der Verwaltung vorgeschlagen nicht erfolgen wird.

Kritisiert wird der angewandte Berechnungsschlüssel der Bedarfsermittlung, der mit seiner Annahme nicht der tatsächlichen Praxis der Schulen entspräche.

Einstimmig verständigt man sich auf folgendes Verfahren:

1. Reduzierung des angesetzten Berechnungsschlüssels von 10 auf max. 8 Stunden täglich bzw. entsprechend geringer für die Primarstufe
2. Abgleich der Bedarfe an Schulsportstunden (und Stunden für Arbeitsgemeinschaften) bei den Schulträgern, soweit dies nicht erfolgt sein sollte
3. Berücksichtigung von Stunden für den Ganzttag
4. Einarbeitung dieser Daten in die Schulbedarfsplanung
5. Präsentation der aktualisierten Fassung in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales

Herr Stv. Höring bittet darum, Präsentationsunterlagen von derartiger Bedeutung den Ausschussmitgliedern schon vor der Sitzung vorzulegen.

Beschluss:

Es wird kein Beschluss gefasst.

TOP 5) Antrag der SPD-Fraktion vom 27.10.2012

hier: Ausschreibung der Leistungen für den Bereich der Offenen Ganztagsgrundschulen in Lüdinghausen

Vorlage: FB 4/316/2012

Stv. Spiekermann-Blankertz erläutert noch einmal den von der SPD-Fraktion eingebrachten Antrag zur „Ausschreibung der Leistungen für den Bereich der Offenen Ganztagsgrundschulen in Lüdinghausen“.

Dem Anliegen, die Leistungen für den Bereich der Offenen Ganztagsgrundschulen auszuschreiben, wird fraktionsübergreifend zugestimmt. Uneinigkeit herrscht in der Frage, ob das der Ausschreibung zu Grunde zu liegende Leistungsverzeichnis, wie von der UWG-

Fraktion gewünscht, zunächst im Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales vorzustellen und zu beraten ist.

Frau Karasch merkt hierzu an, dass die Notwendigkeit der Beteiligung des Fachausschusses nicht gesehen wird, da zum einen Vorberatungen im Lenkungskreis (bestehend aus Vertretern der Schulleitungen aller drei Grundschulen, des OGS-Trägers sowie der Verwaltung) erfolgen, zum anderen eine nicht zu vertretende zeitliche Verzögerung eintreten werde. Es sei den Eltern nicht zuzumuten, erst im Mai oder Juni über den Trägerwechsel informiert zu werden. Die Familien müssen Planungssicherheit haben.

Über den von Stv. Frau Wischnewski für die UWG-Fraktion eingebrachten Beschlussvorschlag wird wie folgt entschieden:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der Ergebnisse zur aktuell durchgeführten Umfrage zu den Betreuungsbedürfnissen an den Offenen Ganztagsgrundschulen in der Stadt Lüdinghausen ein bedarfsgerechtes Leistungsverzeichnis zu erstellen und dem Ausschuss zur Entscheidung vorzulegen

Anschließend ist zum Schuljahr 2013/14 ein vergaberechtlich konformes Auswahlverfahren transparent und diskriminierungsfrei durchzuführen.

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	10
Enthaltungen:	0

Sodann wird wie folgt entschieden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der Ergebnisse zur aktuell durchgeführten Umfrage zu den Betreuungsbedürfnissen an den Offenen Ganztagsgrundschulen in der Stadt Lüdinghausen ein bedarfsgerechtes Leistungsverzeichnis zu erstellen und anschließend zum Schuljahr 2013/14 ein vergaberechtlich konformes Auswahlverfahren transparent und diskriminierungsfrei durchzuführen.

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	2

TOP 6) Berichte

Beschluss:

Frau Karasch berichtet, dass die Stadt Lüdinghausen sowie die Gemeinden Ascheberg und Senden als gemeinsame Träger der Förderschule Burgschule Davensberg die Umsetzung des Inklusionsgedankens konstruktiv begleiten. Die drei Kommunen sehen die Aufrechterhaltung eines Förderangebotes in Davensberg als zwingend geboten an, um allen Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf – sei es im Regel- oder im Förderschulbetrieb – eine qualitativ hochwertige Beschulung zu gewährleisten. Zu den vorgesehenen Änderungen des Schulrechtsänderungsgesetzes ist am 23.01.2013 eine gemeinsame Schulausschusssitzung der drei Trägerkommunen in Ascheberg vorgesehen.

TOP 7) Anfragen
keine

Thomas Suttrup
Vorsitzende/r

TOP 2 -9
Andre Hülshager
Schriftführer/in

TOP 1
Berthold Hölscher
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 13. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales

der Stadt Lüdinghausen am 06.12.2012

anwesend:

CDU-Fraktion

Höring, Volker	anwesend ab TOP 2
Kasberg, Bertholt	anwesend bis TOP 4
Krüger, Doris	anwesend bis TOP 4
Steinkamp, Lena	Vertretung für Gabriele Schäper
Schnittker, Alois	
Suttrup, Thomas	
Tüns, Dieter	
Vörding, Claudia	anwesend TOP 2 bis TOP 4
Weiland, Josef	

SPD-Fraktion

Spiekermann-Blankertz, Michael	Vertretung für Susanne Havermeier
Kleyboldt, Josephine	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Haase, Mathilde	anwesend bis TOP 4
Mönning, Peter	Vertretung für Annette Mönning

UWG-Fraktion

Bontrup, Florian	anwesend bis TOP 4
Wischnewski, Susanne	
Wischnewski, Wolfgang Dr.	

FDP-Fraktion

Schäfer, Sabine	
Schotten, Peter Dr.	

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Schäper, Gabriele	
-------------------	--

SPD-Fraktion

Havermeier, Susanne	
Kocar, Karl-Heinz	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Möller, Norbert	
Mönning, Annette	

Beratende Mitglieder

Kertelge, Michael	
Kreutz, Stephan	